

NEUNFORN



Inhaltsverzeichnis

1	POLITISCHE GEMEINDE NEUNFORN	3
1.1	Bericht des Gemeindepräsidenten	3
1.2	Bauwesen	4
1.3	Abfallwesen	5
1.4	Einführung gemischte Kunststoffsammlung aus Haushalten	5
1.5	Grube Oberneunforn.....	7
1.6	Steueramt.....	8
1.7	Einwohnerkontrolle.....	8
1.8	Identitätskarte neu mit elektronischem Gesichtsbild	10
2	SOZIALAMT THURGAU	11
3	SEKUNDARSCHULE OSSINGEN-TRUTTIKON	13
4	SCHULGEMEINDE NEUNFORN	14
4.1	Ferienplan Schuljahr 2016/17 der Primarschule Neunforn.....	14
4.2	Neue Homepage www.psneunforn.ch	14
4.3	Lehrerschaft, Schülerzahlen	15
4.4	Pädagogische Leitsätze der Primarschule Neunforn.....	16
5	EVANGELISCHE KIRCHGEMEINDE NEUNFORN	17
5.1	Information aus der Kirchgemeinde	17
5.2	Personelles	18
6	KATHOLISCHE KIRCHGEMEINDE FRAUENFELDPLUS	19
7	IN UND UM DAS DORF	20
7.1	Nüüfermer Trubestampfer	20
7.2	Verabschiedung Vanessa Schmid	20
8	TERMINKALENDER 2016	22

1 Politische Gemeinde Neunforn

1.1 Bericht des Gemeindepräsidenten

Ein ausserordentlich reich befruchtetes Jahr ist soeben zu Ende gegangen. Der neu zusammengesetzte Gemeinderat durfte und musste sich mit einer Vielzahl von Geschäften auseinandersetzen, die eine spürbare Auswirkung auf die Gemeinde haben werden. Am offensichtlichsten ist dies mit dem neuen Gewerbebau im Brüel in Oberneunforn. Die Firma Lida Immobilien AG erstellt ein Fabrikationsgebäude, das alle bei uns bisher gekannten Dimensionen sprengt und vermietet es an die zwei Unternehmen AWEMA AG und Blumer AG. Es bildet den westlichen Abschluss der Dorfentwicklung und wird Arbeitsstätte für etwa 70 Mitarbeitende sein. Wir wünschen den Firmen gute Geschäfte und hoffen, dass deren grosse Aktivitäten verschiedenste positive Auswirkungen auf unsere Gemeinde haben werden.

Nach langer Vorbereitungszeit konnte der Versammlung vom 02. Januar 2016 nun endlich eine Reihe von Kreditanträgen unterbreitet werden, damit das Gebiet „Stocken“ erschlossen und damit baureif gemacht werden kann. Somit ist zu hoffen, dass im Jahr 2016 auch erste Bauvorhaben bewilligt werden können.

Die lange geplante Kiesgrube wurde jetzt in Betrieb genommen. Anstelle der angedachten Kiesabfuhr nach Westen wird nun ein wesentlicher Teil Richtung Osten erfolgen sowie ist mit Mehrverkehr im Dorf aufgrund der Auffüllung zu rechnen. Dies geschieht aufgrund eines neuen Bewilligungsinhabers.

Das Budget für 2016 sieht erstmals seit längerer Zeit ein Defizit vor. Grund sind die auch bei uns ansteigenden Kosten im (erweiterten) Sozialbereich, inkl. Spitex sowie diverse einmalig anfallenden Kosten, z.B. die Archivierung. Die Steuereinnahmen sind nach wie vor erfreulich und wir hoffen auf zusätzliche Einnahmen von neuen Gewerbebetrieben sowie zusätzlichen Einwohnern. Damit kann hoffentlich der Steuerfuss gehalten werden.

Im Jahr 2016 steht bereits das 20-jährige Jubiläum der Politischen Gemeinde Neunforn an. Der Gemeinderat plant dazu verschiedene Aktivitäten, für welche zu gegebener Zeit noch spezielle Informationen folgen werden.

Leider hat uns unsere Mitarbeiterin Vanessa Schmid aufgrund eines Wohnortwechsels verlassen. Wir danken ihr herzlich für die vier Jahre sehr guter und angenehmer Zusammenarbeit und wünschen ihr am neuen Arbeitsort alles Gute. Ihre Nachfolgerin, Lara Keller, begrüßen wir wärmstens und freuen uns auf hoffentlich viele Jahre gemeinsames Wirken für unsere Gemeinde. Frau Keller hat vorher auf der Kanzlei der Gemeinde Warth-Weiningen gearbeitet.

Benjamin Gentsch, Gemeindepräsident

1.2 Bauwesen

Genehmigte Baugesuche (01. Juli bis 30. November 2015)

Koch F., Kirchgasse 10, 8526 Oberneunforn
Parz. 255 – Sanierung Dach / Fassade Süd

Lida Immobilien AG, Rietgutstrasse 42, 8832 Wollerau
Parz. 1201, 216, 1180 – Neubau Produktionshalle mit Bürogebäude

Peter R., Loogasse 14, 8525 Niederneunforn
Parz. 2606 – Quader Stützmauer (Ersatz Schwellenmauer)

Gentsch J. und I., Funkenrebenstrasse 5, 8526 Oberneunforn
Parz. 1124 – Autounterstand

Karl Geiges AG, Im Adli 9, 8532 Warth
Parz. 777, 778, 779, 234 – Kiesabbau Morgensonne Oberneunforn

Bär M., Altikerstrasse 45, 8525 Niederneunforn
Parz. 2010 – Umnutzung Ökonomiegebäude

Kröni A., Alte Wilenerstrasse 3, 8526 Oberneunforn
Parz. 70 – Nebeneingang mit Aussentreppe

Baumann J. und Keiser A., Fahrhof 9c, 8525 Niederneunforn
Parz. 777 – Anbau West Loggia, Wohnraumerweiterung, Gebäudesanierung

Immo Real GmbH, Geissengalgen 4, 8526 Oberneunforn
Parz. 1215 – Umgebungsplanung Funkenreben

Frehner R., Funkenrebenstrasse 4, 8526 Oberneunforn
Parz. 286 – Umgebungsgestaltung, Garagenverlängerung, Standort WP

Lang A., Hauptstrasse 14, 8526 Oberneunforn
Parz. 721 – Sanierung / Wohnraumerweiterung

Schmid Th., Altikerstrasse 27, 8525 Niederneunforn
Parz. 2020 – Umbau Wohnhaus, Sanierung

Schulgemeinde Neunforn, Rietacker, 8526 Oberneunforn
Parz. 24 – Umbau Wohnungen, Schloss Oberneunforn

1.3 Abfallwesen

Kartonsammlungen 2016:

07. Januar
17. März
09. Juni
01. September
05. Januar 2017

Papiersammlungen 2016:

19. April
25. Oktober

Häckseldienst 2016:

08. April
04. November

1.4 Einführung gemischte Kunststoffsammlung aus Haushalten

Die Abfallzweckverbände ZAB und KVA Thurgau lancieren seit 01. Oktober 2015 gemeinsam ein neues Angebot – die Sammlung von gemischten Kunststoffen aus Haushalten. Diese flächendeckende und einheitliche Kunststoffsammlung in gut 100 Gemeinden ist erst- und einmalig in der Schweiz. Im Rahmen einer Medienkonferenz orientierten Regierungsrätin Carmen Haag, Vorsteherin Departement Bau und Umwelt des Kantons Thurgau, das Amt für Umwelt des Kantons Thurgau sowie die zwei Zweckverbände über die neue Dienstleistung.

Erstmals in der Schweiz führen zwei Abfallzweckverbände eine gemischte Kunststoffsammlung aus Haushalten in ihren Einzugsgebieten ein - flächendeckend und mit einem einheitlichen, einfachen System. Die Sammlung gemischter Verpackungskunststoffe ist als Ergänzung zu den bestehenden Sammlungen für PET- und Plastikflaschen gedacht, um eine noch grössere Menge Kunststoff in den Recyclingkreislauf zurückzuführen.

Ausgewiesenes Bedürfnis in der Bevölkerung

Die jährliche Menge Kunststoffabfälle aus Haushalten, Industrie und Gewerbe wird in der Schweiz auf rund 780'000 Tonnen geschätzt. Davon werden heute rund 10 Prozent stofflich verwertet und als Rezyklat wieder in Produktionsprozesse wie zum Beispiel für die Herstellung von Leerrohren in der Elektrobranche, zurückgeführt. Es besteht daher ein nicht ausgeschöpftes Potenzial für eine stoffliche Verwertung von Kunststoffabfällen. Die zahlreichen Anfragen aus der Bevölkerung und auch verschiedene politische Vorstösse auf allen Ebenen – Gemeinde, Kanton und Bund - zeigen, dass ein ausgewiesenes Bedürfnis zur Einführung einer Separatsammlung besteht. Auch unter ökologischen Gesichtspunkten macht eine Separatsammlung von Kunststoffen Sinn.

Bei den gemischten Kunststoffen aus Haushaltungen handelt es sich um klassische Siedlungsabfälle, welche in den Monopolbereich der Gemeinden fallen - vergleichbar mit anderen Recyclingstoffen wie Altpapier und Altkarton, Glas oder Metalle. Für diese Abfälle wie auch für die brennbaren Abfälle aus der Kehrrichtabfuhr sind die Verbände im Auftrag der Gemeinden abschliessend verantwortlich und nehmen diese Verantwortung mit der Einführung der separaten Kunststoffsammlung engagiert und überzeugt wahr. Die Gemeinden können so in einem weiteren Thema wesentlich entlastet werden.

Gebührenpflichtiger Sammelsack

Während beispielsweise für Glas- oder PET-Flaschen bereits beim Verkauf eine sogenannte „vorgezogene Entsorgungsgebühr“ (VEG) erhoben wird, erfolgt die Finanzierung der gemischten Kunststoffsammlung wie beim Kehrrecht über eine Sackgebühr. Mit den Gebühren werden insbesondere die Sammellogistik, die Sortierung, die Zuführung des verwendbaren Materials in die Wiederverwertung sowie die thermische Behandlung der nicht verwertbaren Reststoffe und Verschmutzungsanteile finanziert. Das Sammelgebinde kostet mit zwei Franken für einen 60-Liter-Sack allerdings weniger als ein Kehrrechtsack gleicher Grösse.

Anders als beim Kehrrechtsack erfolgt die Materialrücknahme über ein Bringsystem. Wenn der Sammelsack nach einigen Wochen gefüllt ist, kann man ihn an Sammel-/Rückgabestellen zurückbringen.

Verkauf und Rückgabe

Erhältlich ist der neue Sack in allen Postfilialen, in den regionalen Annahmезentren (RAZ) und in ausgewählten Gemeinden. Das Angebot soll je nach Bedürfnis ausgebaut werden. Eine aktuelle Liste der Verkaufsstellen findet sich auf der eigens dafür eingerichteten Webseite www.kuh-bag.ch. Für den Start können die Verbände die Rücknahme in den insgesamt sieben regionalen Annahmезentren (RAZ und easy drive's) und in rund 10 Werkhöfen von Gemeinden anbieten. Die Rücknahmelogistik wird in Zusammenarbeit mit den Verbandsgemeinden weiter ausgebaut. Eine aktuelle Liste der Rücknahmestellen findet sich ebenfalls unter www.kuh-bag.ch oder auf den Internetseiten der Verbände.

Welche Kunststoffabfälle werden gesammelt?

Gesammelt werden alle Kunststoffverpackungen und Getränkekartons, die in einem Haushalt anfallen. Auch Blumentöpfe, Eimer und Kanister sind für das Recycling gut geeignet. Damit bei der stofflichen Verwertung keine Qualitätseinbussen resultieren, sollten jedoch die Verpackungen entleert sein und insbesondere keine Lebensmittelabfälle mehr enthalten.

Nicht geeignet sind Spielzeuge, Rohre, Schläuche, da diese oft aus verschiedenen, teilweise auch nicht stofflich verwertbaren Kunststoffen

zusammengesetzt sind. Ebenfalls ungeeignet sind alle PVC-Produkte, da diese Chlor enthalten. Auch Verbundverpackungen, also Verpackungen aus verschiedenen Materialien gehören nicht in den Kunststoffsack. Aus hygienischen Gründen sollte man verunreinigte Fleischverpackungen weiterhin in den Kehricht werfen.

Im Rahmen der ganzen Wertschöpfungskette, Sammlung, Sortierung sowie stoffliche und thermische Verwertung arbeiten die beiden Verbände eng mit regionalen Privatentsorgern zusammen. Das Konzept kann mit kleinem Aufwand auch in anderen Gemeinden und Regionen integriert werden. Erste Anfragen aus anderen Regionen liegen bereits vor.



Der KUH-BAG ist ab sofort beim Volg in Oberneunforn erhältlich.

1.5 Grube Oberneunforn

Die kostenlose Grüngut-Sammlung in der Grube Oberneunforn ist nach wie vor sehr beliebt. Ein korrektes und sauberes Deponieren ist wichtig, damit die Grube noch lange in Betrieb gehalten werden kann. Wir bitten Sie, den Anweisungen des Grubenwartes Folge zu leisten.

Altmetail-Mulde

In der Altmetail-Mulde in der Grube Oberneunforn können Alteisen, Buntmetalle, Maschinenteile, Metallmöbel, Fahrräder ohne Pneu, etc. entsorgt werden. Konserven-, Alu-, Weissblech- und Tierfutterdosen sowie Tuben gehören in die Alu-/Blechcontainer beim Gemeindehaus Oberneunforn bzw. beim Sammelplatz Niederneunforn.

Auch elektrische Geräte, Elektronikschrott Batterien und nichtmetallische Abfälle aller Art gehören nicht in die Altmetail-Mulde.

Herzlichen Dank, dass Sie Ihre Abfälle sachgerecht entsorgen!

1.6 Steueramt

Wir erinnern Sie daran, dass per 31. Oktober 2015 die letzte Rate der provisorischen Steuererhebung 2015 fällig gewesen ist. Hier ein kurzer Überblick zum Ablauf des Steuerjahrs 2016:

Steuererklärung 2015:

Januar 2016 Erhalt Steuererklärung 2015
30. April 2016 Einreichung Steuererklärung 2015 beim Steueramt

Provisorische Steuererhebung 2016:

April 2016 Erhalt Prov. Steuerrechnung 2016
31. Mai 2016 Fälligkeit 1. Rate
31. August 2016 Fälligkeit 2. Rate
31. Oktober 2016 Fälligkeit 3. Rate

Ein herzliches Dankeschön an alle, welche diese Fristen einhalten.

1.7 Einwohnerkontrolle

Einwohnerzahl per 30.11.2015: 967

Zuzüge vom 01. Juli bis 30. November 2015:

Gass Andreas und Heinke Michaela mit Maximilian und Jakob, Niederneunforn
Gentsch Martina, Oberneunforn
Gräss Jürgen, Oberneunforn
Greminger Marina, Oberneunforn
Gubser Philippe, Niederneunforn
Keller Eliane, Niederneunforn
Koch Florian, Oberneunforn
Moser Tobias, Niederneunforn
Ruh Simon, Oberneunforn
Zbinden David, Oberneunforn

Total sind 16 Personen nach Neunforn gezogen. Herzlich Willkommen.

Wegzüge vom 01. Juli bis 30. November 2015:

Binder Nadine, Oberneunforn
Brechtbühl Sonja, Oberneunforn
Fuog Pia, Oberneunforn
Gentsch Beatrice, Oberneunforn
Gillmann David, Oberneunforn
Hasenfratz Janick, Oberneunforn
Kägi Jasmin, Niederneunforn
Kägi Severin, Niederneunforn
Keller Beatrice, Oberneunforn

Kobe Angela, Oberneunforn
Schwyn Hermann und Sripratet Schwyn Wanthana, Oberneunforn
Weber Fabian, Oberneunforn

Total 20 Personen haben unsere Gemeinde verlassen.

Geburten vom 01. Juli bis 30. November 2015:

11.08.2015 Hagen Sarina, Tochter von Matthias und Marie-Theres Hagen
15.09.2015 Volkart Benjamin, Sohn von Andreas und Sabrina Volkart
21.09.2015 Bär Madlaina, Tochter von Matthias und Rahel Bär
20.11.2015 Schaer Levin, Sohn der Schaer Karoline

Total wurden 5 Nüüferer geboren. Herzlichen Glückwunsch.

Todesfälle vom 01. Juli bis 30. November 2015:

Wolfer Verena, geb. 17.08.1953, wohnhaft gewesen in Niederneunforn,
gestorben am 01.10.2015
Kilchenmann Irma, geb. 09.03.1924, wohnhaft gewesen im Perlavita Neutal
Berlingen, gestorben am 29.10.2015

Unsere Jubilare im 1. Halbjahr 2016

80 Jahre

19.01.2016 Wiesmann Werner, Oberneunforn
03.02.2016 Stürzinger Margrit, Wilen b. Neunforn
13.03.2016 Fehr Astrid, Niederneunforn
14.05.2016 Osterwalder Peter, Oberneunforn
14.06.2016 Kradolfer Oskar, Oberneunforn

85 Jahre

01.04.2016 Peter Elisabeth, Oberneunforn
04.05.2016 Ammann Max, Oberneunforn

90 Jahre

22.03.2016 Simon Huguet, Niederneunforn
08.06.2016 Koradi Margrit, Oberneunforn
27.06.2016 Moser Rosa, Niederneunforn

91 Jahre

31.01.2016 Ammann Ruth, Alters- und Pflegeheim Stammertal
25.03.2016 Peter Ferdinand, Oberneunforn
19.05.2016 Ammann Marguerite, Oberneunforn

98 Jahre

06.03.2016 Meier Heinrich, Perlavita Friedau in Frauenfeld

1.8 Identitätskarte neu mit elektronischem Gesichtsbild

In 18 Kantonen können Identitätskarten bei den Wohnsitzgemeinden beantragt werden. Das bisher dafür verwendete Papierformularverfahren wurde 2014 durch ein neues elektronisches Verfahren (NAVIG) abgelöst.

Für die Beantragung einer neuen Identitätskarte sind folgende Punkte zu beachten:

- Bitte bringen Sie die alte Identitätskarte mit.
- Bei einem Verlust muss zwingend eine Verlustanzeige einer Schweizer Polizeistelle vorgelegt werden.
- Das Passfoto darf nicht älter als ein halbes Jahr alt sein und muss den Vorschriften des Bundes entsprechen (www.schweizerpass.ch)
- Bei Kindern ab dem 7. Lebensjahr wird die eigenhändige Unterschrift verlangt.
- Bis zur Volljährigkeit muss der Antrag zusätzlich von einem Elternteil unterzeichnet werden.

Wie lange ist die Identitätskarte gültig?

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre	5 Jahre
Erwachsene	10 Jahre

Wie viel kostet die Identitätskarte?

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre	Fr. 35.00 (inkl. Fr. 5.00 Porto)
Erwachsene	Fr. 70.00 (inkl. Fr. 5.00 Porto)

Wie lange dauert die Ausstellung einer Identitätskarte?

Die Ausstellung dauert in der Regel 10 Arbeitstage.

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass wenn Sie den Ausweis bis zum Erhalt des Neuen nicht mehr benötigen und die Gebühr gleich bei der Beantragung bezahlen, die neue Identitätskarte direkt zu Ihnen nach Hause bestellt werden kann. Andernfalls wird der Ausweis auf die Kanzlei bestellt, wo Sie ihn abholen können.

Weitere Informationen zur Identitätskarte oder dem biometrischen Pass finden Sie unter: www.schweizerpass.ch / www.djs.tg.ch / www.passbuero.tg.ch.

Die nachfolgenden Informationen sind zwei Schwerpunktthemen gewidmet. Es betrifft eine Information darüber, wie im Kanton Thurgau mit unbegleiteten minderjährigen Asylsuchenden umgegangen wird und wie private Angebote zur Unterbringung von Asylsuchenden gemeldet werden können.

Unbegleitete minderjährige Asylsuchende (UMA)

Unbegleitete minderjährige Asylsuchende hat es schon immer gegeben. Diese Personengruppe ist in letzter Zeit jedoch vermehrt in den Fokus gerückt, da sie stetig zugenommen hat und zunehmend Kinder unter 16 Jahren dazu zählen. Im Kanton Thurgau leben momentan 57 UMA, 41 davon sind im Alter zwischen 16 und 18 Jahren. Weil es sich bei den UMA um eine sehr heterogene Gruppe handelt, ist es wichtig, dass die Betreuung individuell auf die einzelnen Kinder abgestimmt wird. Der Kanton Thurgau hat sich ausdrücklich gegen eine kollektive Unterbringung aller UMA in einem Heim bzw. unter einem Dach ausgesprochen. Er vertritt die feste Überzeugung, dass nicht alle UMA, unbeschaffen ihres Alters und ihrer Vorgeschichte über den gleichen Leisten geschlagen werden dürfen.

UMA bleiben in der Regel in der Zuständigkeit der Peregrina-Stiftung (einer Stiftung der beiden Landeskirchen) und erhalten eine Beiständin oder ein Beistand zur Seite gestellt. Bei der Betreuung gilt es zu berücksichtigen, dass die UMA ganz unterschiedliche Lebenserfahrungen mit sich bringen. Ausserdem können Altersangaben teilweise massiv zum tatsächlichen Alter oder Entwicklungsstand abweichen. Auf der Reise erworbene Kompetenzen sind zu berücksichtigen sowie allfällige Traumatisierungen zu behandeln. Wann immer möglich findet ein Zusammenleben in gemischten Gruppen statt, ähnlich wie in einer Familie. Ziel ist es, die UMA auf dem Weg zur Selbständigkeit zu unterstützen und die Eigenverantwortung zu fördern. Sie werden ihrer Bildung und Entwicklung angepasst unterrichtet, so dass ihnen den Anschluss an eine öffentliche Schule, an eine Ausbildung oder Arbeit gelingt. So besuchen schulpflichtige UMA die öffentliche Schule, die 16- bis 18-Jährigen besuchen dreieinhalb Tage die UMA-Schule, wo neben den üblichen Schulfächern auch Einkaufen, Kochen, Waschen, Putzen zum Unterricht gehört. Einmal wöchentlich ist die Teilnahme am Beschäftigungsprogramm (Einsätze im Naturschutz- oder Waldgebiet) Pflicht. In ihrer Freizeit sollen die UMA über Vereinsmitgliedschaften aber auch die Möglichkeit erhalten, sich für Freizeitaktivitäten zu interessieren und sich aktiv zu beteiligen.

Unterkunft von Asylsuchenden bei Privatpersonen

Bilder und Geschichten von Flüchtlingen haben in den letzten Monaten in den Medien dominiert. Viele Personen möchten daher einen konkreten Beitrag zur Problemlösung leisten. Ein privates Engagement in der Asylunterbringung muss jedoch wohlüberlegt sein. Es gilt zu bedenken, dass unterschiedliche

Kulturen und Personen mit verschiedenen Vorgeschichten und Erwartungen aufeinandertreffen. Dies erfordert von beiden Seiten Toleranz, Geduld und Nachsicht. Für die Asylsuchenden indes bietet dies eine optimale Integrationsmöglichkeit.

In einer ersten Phase obliegt die Betreuung der Asylsuchenden der Peregrina-Stiftung. Der Kanton Thurgau hat dieser einen entsprechenden Leistungsauftrag erteilt. Im Anschluss findet eine Verteilung auf die Gemeinden statt.

Da die erste Zeit in einem Durchgangsheim zeitlich begrenzt und anschließend eine Gemeinde für die Betreuung und Unterbringung zuständig ist, obliegt es der jeweiligen Gemeindebehörde zu prüfen, ob eine private Unterkunft geeignet ist und „Gastfamilie“ und „Gäste“ zueinander passen. Private Personen, die eine Unterkunft für Asylsuchende zur Verfügung stellen wollen, melden deshalb ihre Bereitschaft der Gemeinde an ihrem Wohnort. Allfällige Abmachungen laufen immer zwischen der Gemeinde und der „Gastfamilie“.

Die Gemeinde setzt sich mit der Peregrina-Stiftung in Verbindung, um abzuklären, ob Personen für eine Zuweisung an eine Gemeinde und eine Unterbringung bei Privaten in Frage kommen. Wenn dem so ist, verfügt das Sozialamt Thurgau eine Zuweisung an die Gemeinde. Mit Zuweisung an eine Gemeinde geht die Verantwortung an die betreffende Gemeinde über. Rückübernahmen sind nicht vorgesehen.

3 Sekundarschule Ossingen-Truttikon



Die Fortbildungsschule gehört zur Sekundarschule Ossingen–Truttikon. Zweimal jährlich stellen wir ein interessantes und abwechslungsreiches Kursprogramm für Jung und Alt zusammen.

In den Programmen finden Sie Kurse zu folgenden Themen:

- Kochen und Ernährung
- Nähen, Gestalten und Kreatives
- Sport und Wohlbefinden
- Junge und Junggebliebene
- Dies und Das
- Kinderwerkstatt

Für Anmeldungen, Ideen oder wenn Sie Lust haben einen Kurs zu geben, melden Sie sich bitte bei Gaby Lagler (gaby.lagler@gao.ch).

Wir freuen uns, Sie in einem unserer Kurse begrüßen zu dürfen.

Für die Fortbildungsschule Ossingen-Truttikon und Neunforn
Gaby Lagler, Schulleiterin

4 Schulgemeinde Neunforn



4.1 Ferienplan Schuljahr 2016/17 der Primarschule Neunforn

Sportferien	Samstag, 27.02.2016 - Sonntag, 13.03.2016
Ostern	Freitag, 25.03.2016 - Montag, 28.03.2016
Auffahrt	Donnerstag, 05.05.2016 - Sonntag, 08.05.2016
Pfingsten	Samstag, 14.05.2016 – Montag, 16.05.2016
Vorsommerferien	Samstag, 21.05.2016- Sonntag, 05.06.2016
Sommerferien	Samstag, 09.07.2016 - Sonntag, 14.08.2016
Schulbeginn	Montag, 15.08.2016
Herbstferien	Samstag, 08.10.2016 – Sonntag, 23.10.2016
Weihnachtsferien	noch keine Daten
Sportferien	noch keine Daten
Ostern	Freitag, 14.04.2017 - Montag, 17.04.2017
Tag der Arbeit	Montag, 01.05.2017
Auffahrt	Donnerstag, 25.05.2017 - Sonntag, 28.05.2016
Pfingsten	Samstag, 03.06.2017 – Montag, 05.06.2017
Vorsommerferien	Noch keine Daten
Sommerferien	Samstag, 08.07.2017 - Sonntag, 13.08.2017
Schulbeginn	Montag, 14.08.2017

Die angegebenen Daten bezeichnen den ersten und letzten schulfreien Tag.

Unterrichtsfreie Tage für schulinterne Weiterbildungen der Lehrpersonen sind: Gründonnerstag, 24.03.2016 und 13.04.2017 und Stammermärt, 31.10.2016.

Die Änderungen des Volksschulgesetzes, welche voraussichtlich per 01.08.2016 in Kraft treten werden, beinhalten unter anderem zwei Wochen Ferien zwischen Weihnachten und Neujahr. Dieser Termin für das Schuljahr 2016/17 wie auch die Sonderbewilligung für die Verschiebung der Sportferien und Festsetzung der Vorsommerferien analog der Sekundarschulen Ossingen Truttikon und Stammheim konnten uns vom Amt für Volksschule noch nicht bestätigt werden, weshalb wir zum jetzigen Zeitpunkt noch keinen definitiven Ferienplan für das kommende Schuljahr publizieren können. Wir bitten Sie um Verständnis.

4.2 Neue Homepage www.psneunforn.ch

Unsere neue Homepage wurde im Herbst 2015 aufgeschaltet und informiert Sie frisch und übersichtlich über unsere Schule. Unter „Daten/Jahresplanung“ haben Sie jederzeit Zugriff auf die aktuellen Termine!

4.3 Lehrerschaft, Schülerzahlen

Lehrerteam und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Schulhaus Rietacker im Schuljahr 2015/16

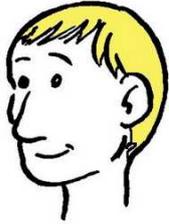
Besançon Cilia	Aufgabenhilfe
Birchler Anita	3./4. Klasse, Klassenlehrerin
Borgmann Kerstin	Integrierte Sonderschulung
Brack Marianne	Blockflöte
De Sluca Angelina	Primarlehrerin 1./2. Klasse, 5./6. Klasse, Chor
Eisenegger Gabi	Kindergarten, Blockflöte
Florentin Manuela	Schulleiterin
Frutiger Barbara	Logopädie
Fuchs Elisabeth	Werken, textil, nicht textil
Gredig Esther	Hausabwart, Mittagstisch
Gredig Martin	Hausabwart
Gubler Ursula	Mal- und Klangtherapie
Indermaur Anja	Kindergarten, Klassenlehrerin
Jaudas Outi	Mittagstisch
Kapuran Mirjana	5./6. Klasse, Klassenlehrerin
Kleger Jolanda	DaZ (Deutsch als Zweitsprache)
Kühnle Vreni	Musikalische Grundschulung
Meier Nancy	Unterrichtsassistenz 1./2. Klasse
Moser Vicky	Engischlehrerin
Schmid Regula	Stütz- und Förderunterricht
Winkler Franziska	1./2. Klasse, Klassenlehrerin

Im Schuljahr 2015/16 (Stand per 30.11.2015) besuchen 50 Kinder die Primarschule und 20 Kinder den Kindergarten. Aus Uerschhausen kommen acht Kinder, aus Wilen sechs Kinder und aus Niederneunforn sind es zehn Kinder. 46 Kinder wohnen in Oberneunforn. Im Februar freuen wir uns auf einen Neuzugang, ein Mädchen, welches in den 2. Kindergarten einsteigen wird.

4.4 Pädagogische Leitsätze der Primarschule Neunforn

Das neue Schuljahr brachte einige Veränderungen im Lehrkörper mit sich. So traf es sich gut, sich gleich zu Beginn über die eigenen pädagogischen Werte auszutauschen. Wie nicht anders zu erwarten, fand man sich schnell in den wichtigsten Grundsätzen, Grundsätze, welche bereits eine lange Tradition an unserer Schule haben und die auch gelebt werden:

Wir lernen und lehren mit Freude, mit Kopf, Herz und Hand

	<p>Wir schätzen die Vielfalt der Kinder und fördern ihre Begabungen individuell.</p> <ul style="list-style-type: none">• Wir lehren und lernen ganzheitlich: im intellektuellen, sozialen, musischen und kreativen Bereich.• Wir integrieren wenn immer möglich und für die Schule tragbar.• Wir nutzen die Vorzüge des altersdurchmischten Lernens.• Wir achten auf ein differenziertes Angebot bei den Förderprojekten.
	<p>Wir pflegen einen respektvollen Umgang</p> <ul style="list-style-type: none">• Wir gestalten eine motivierende Lehr- und Lernatmosphäre.• Wir achten auf eine wertschätzende Kommunikation.• Wir helfen einander.• Wir bewahren unsere Traditionen und Rituale.• Wir gehen sorgfältig mit unseren Ressourcen um - Zeit, Materialien, Umwelt.
	<p>Wir fördern und fordern eigenverantwortliches Handeln</p> <ul style="list-style-type: none">• Wir legen Wert auf die Mitwirkung der Kinder.• Wir geben der Neugier der Kinder Raum und lassen uns auf ihre Experimente und Ideen ein.

Diese pädagogischen Grundsätze wurden in der Sitzung der Schulbehörde vom 20.10.2015 genehmigt.

Manchmal ist es nötig, den einen oder anderen Grundsatz wieder etwas genauer anzuschauen und daran zu arbeiten. Im Schuljahr 2015/16 widmen wir uns bewusster dem Thema „Wir pflegen einen respektvollen Umgang“.

Für die Schulgemeinde Neunforn

Gabi Schneider, Präsidentin

Manuela Florentin, Schulleiterin

Anfang Dezember 2015

5 Evangelische Kirchgemeinde Neunforn



5.1 Information aus der Kirchgemeinde

Budgetgemeindeversammlung vom 25. November 2015

Dem Budget mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 30'000.00 wird einstimmig zugestimmt, der Steuerfuss senkung auf neu 20 % grossmehrheitlich.

Im Jahr 2016 stehen die ordentlichen Wahlen der Kirchenbehörde an. Dazu konnten an der Versammlung folgende Informationen bekanntgegeben werden:

Weiterhin stellen sich folgende Behördenmitglieder zur Verfügung:

Monika Küng (Seniorenarbeit und Kirchliche Kommission)

Rolf Leemann (Liegenchaften und Anlässe)

Stefanie Egli (Aktuariat und Homepage)

Esther Gredig (Vizepräsidium, Personal und Anlässe)

Pfr. Bruno Ammann nimmt Einsitz von Amtes wegen

Gisela Müller (Mitglied Rechnungsprüfungskommission)

Ueli Gerber (Mitglied Rechnungsprüfungskommission)

Nicht mehr zur Verfügung stellen sich:

Conny Hartmann (Kirche, Kind und Jugend / Kirchliche Kommission)

Konrad Wiesmann (Präsidiales und Finanzen)

Werner Koradi (Mitglied Rechnungsprüfungskommission)

Für das Präsidentenamt stellt sich Esther Gredig zur Verfügung.

Demzufolge gilt es die Nachfolge von zwei Personen für die Kirchenvorsteherchaft und eine Person für die Rechnungsprüfungskommission zu regeln.

Dürfen wir Sie bitten, liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, uns bei der Suche nach Personen, die sich gerne für Angelegenheiten in Kirche und Sozialem engagieren, zu unterstützen. Besten Dank!

Die Ressorts werden bekanntlich unter den gewählten Behördenmitgliedern selbst aufgeteilt. Folgende Wünsche seien aber doch erwähnt: Ein neues Mitglied sollte männlich sein und jemand der beiden Neuen sollte sich nicht vor Zahlen scheuen.

5.2 Personelles

Gesucht wird auf den 01. April 2016

eine Mesmerin / ein Mesmer

für uns auch gut vorstellbar in einem Team von zwei bis drei Personen.
Die Anstellung wird nach Aufwand entschädigt.

Für Fragen steht Ihnen gerne Esther Gredig, Rietacker, 052 745 15 29, zur Verfügung.

Weitere Informationen sind auf unserer Homepage zu finden:
www.evangelium-neunforn.ch

6 Katholische Kirchgemeinde FrauenfeldPLUS

Grünes Licht für Sozialprojekt

Die Erfolgsgeschichte geht weiter: Die Kirchbürgerinnen und Kirchbürger der Katholischen Kirchgemeinde FrauenfeldPLUS stimmten an der Budgetversammlung vom 18. November 2015 dem Kredit über Fr. 300'000.- für die baulichen Anpassungen für das Bistro «Zur Alten Kaplanei» mit grossem Mehr zu.

Damit ist der Weg frei für die Umsetzung des geplanten sozialdiakonischen Projektes der katholischen Kirche.

Nach baulichen Anpassungen und dem Einbau einer Gastroküche wird das Bistro ab Frühsommer 2016 zum Mittags-Treffpunkt und Begegnungsort mit einfachen Menüs. Unsere Kirchgemeinde bietet damit befristete Arbeitsplätze für Menschen an, welche im Arbeitsmarkt vorübergehend nicht Fuss fassen können.

Verein wird gegründet

Lukas Leutenegger, Präsident der Katholischen Kirchgemeinde FrauenfeldPLUS: "In den kommenden Wochen wird ein Verein gegründet, der im Auftrag der Kirchgemeinde den Betrieb nach einem bereits bestehenden Konzept führen wird." Die operative Führung im Bistro wird durch den neuen Leiter Sozialdiakonie, Stephan Wälti, übernommen.

Weiter wurden von den Stimmberechtigten für die Aussenrenovation des Hauses Rüplin und für den stilvollen Gewölbekeller Fr. 170'000.- gutgeheissen.

Zustimmung zu Budget und Steuerfuss

Die Kirchenpflegerin Astrid Stucki präsentierte das Budget 2016 mit einem Ertragsüberschuss von

Fr. 259'520.-. Das Budget und der gleichbleibende Steuerfuss von 16 % wurden genehmigt.

Mehrkosten bei Kirchenrenovation

Der Präsident der Baukommission, Markus Beerli, erläuterte den Anwesenden die Kostenüberschreitungen bei der Innen- und Aussenrenovation der Stadtkirche.

Vor allem die aufwändigen Steinmetzarbeiten am Turm und die daraus resultierenden Folgekosten bei Spengler- und Dachdeckerarbeiten führten zu den hohen Mehrkosten, die bereits an einer früheren Versammlung angekündigt worden waren. Dem Antrag für einen Zusatzkredit von Fr. 300'000.- stimmten die Kirchbürgerinnen und Kirchbürger zu.

Denise Meier, Verwaltung

Kirchgemeinde FrauenfeldPLUS

Besuchen Sie uns auch auf unserer Homepage: www.kath-frauenfeldplus.ch

7 In und um das Dorf

7.1 Nüüfermer Truubestampfer

Am Freitag, 22. Januar 2016 begrüßen wir sie herzlich ab 19.00 Uhr zu unserem Neujahrskonzert beim Gemeindehaus in Oberneunforn. Bei einem feinen Glühwein laden wir sie ein, unsere Musik zu genießen.

Ebenso freuen wir uns auf unsere Kinderfasnacht.

Am Sonntag, 31. Januar 2016 um 14.14 Uhr starten wir beim Gemeindehaus in Oberneunforn.

Unser Motto: Welt der Tiere

Wir freuen uns auf viele Masken.

Guggenmusik Nüüfermer Truubestampfer

7.2 Verabschiedung Vanessa Schmid

Denkt euch ich habe das Christkind gesehen, es war beim Steueramt zu betteln und flehen, denn das Steueramt ist gerecht und teuer, verlangt vom Christkind die Einkommenssteuer.

Das Amt will noch wissen, ob es angehen kann, dass das Christkind so viel verschenken kann. Das Steueramt hat nicht kapiert, wo von das Christkind dies finanziert.

Das Christkind rief: "Die Zwerge stellen die Geschenke her", da wollte das Steueramt wissen, wo die Lohnsteuer wär... Für den Wareneinkauf müsste es Quittungen geben, und die Erlöse wären anzugeben!

"Ich verschenke das Spielzeug an Kinder" wollte das Christkind sich wehren, dann wäre die Frage der Finanzierung zu klären. Sollte das Christkind vielleicht Kapitalvermögen haben, wäre dieses jetzt besser zu sagen.

"Meine Zwerge besorgen die Teile, und basteln die Geschenke in Eile". Das Steueramt fragt wie verwandelt, ob es sich um innergemeinschaftliches Gewerbe handelt.

Oder kämen die Gelder, das wäre ein besonderer Reiz, von einem illegalen Spendenkonto aus der Schweiz? "Ich bin doch das Christkind, ich brauche kein Geld, ich beschenke doch die Kinder in der ganzen Welt.

"Aus allen Ländern kommen die Sachen, mit denen wir die Kinder glücklich machen. Dieses wäre ja wohl nicht geheuer, denn da fehle ja die Einfuhrumsatzsteuer."

Das Steueramt von diesen Sachen keine Ahnung, meinte dies wäre ein Fall für die Steuerfahndung. Mit diesen Sachen, welch ein Graus, fällt Weihnachten dieses Jahr wohl aus.

Denn das Steueramt sieht es so nicht ein, und entzieht dem Christkind den Gewerbeschein.

In diesem Sinne möchte ich mich bei den Einwohnerinnen und Einwohnern der Politischen Gemeinde Neunforn recht herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken und wünsche allen eine gute Zeit und einen guten Start ins neue Jahr. Meiner Nachfolgerin Lara Keller wünsche viel Freude in der Gemeinde Neunforn.

Freundliche Grüsse
Vanessa Schmid

8 Terminkalender 2016

Januar:

Sa 02. Berchtoldstagsgemeindeversammlung	Gemeinde Neunforn
So 10. Kreiswinterschiessen	FSG Oberneunforn
Mo 11. Vortrag „Sicherheit im Alltag“	Gemeinde Neunforn
Fr 22. Platzkonzert	Truubestampfer
Sa 30. Holzgant	Gemeinde Neunforn
Sa 30. Fiire mit dä Chind	Evang. Kirchgemeinde
Sa 30. Event Eishalle Winterthur	Jugendtreff Ossingen
So 31. Kinderfasnacht	Truubestampfer

Februar:

Do 04. Seniorennachmittag	Evang. Kirchgemeinde
Do 04. Generalversammlung	Landfrauen
Fr 05. Generalversammlung	TV Wilen-Neunforn
Fr 05. Nothilfekurs OS Unterstammheim	Samariterverein
Sa 06. Nothilfekurs OS Unterstammheim	Samariterverein
So 14. Suppentag	Kath. FrauenfeldPLUS
Sa 20. Sportobig	Jugendtreff Ossingen
Fr 26. Jahresversammlung	NVVN

März:

Do 17. Seniorennachmittag	Evang. Kirchgemeinde
Sa 19. Fiire mit dä Chind	Evang. Kirchgemeinde
Sa 19. Sportobig	Jugendtreff Ossingen
Mi 23. Schulgemeindeversammlung	Schulgemeinde

April:

Do 07. Seniorennachmittag	Evang. Kirchgemeinde
So 10. Erstkommunionfeier	Kath. FrauenfeldPLUS
Mo 18. Blutspenden Schulhaus Waltalingen	Samariterverein
Sa 23. Karate / Sportobig	Jugendtreff Ossingen

Mai:

Sa 21. „Comback“-Konzert	Männerchor
--------------------------	------------

Juni:

Sa 11. Cocktailkurs	Jugendtreff Ossingen
Mi 15. Seniorenausflug	Evang. Kirchgemeinde
Sa 24. Fiire mit dä Chind	Evang. Kirchgemeinde

Wir wünschen allen Einwohnerinnen und Einwohnern der Politischen Gemeinde Neunforn einen guten Start ins Jahr 2016.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **30. Juni 2016**